

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 01/02
Donnerstag,
10. Januar 2013



Ehrungen beim Neujahrsempfang
Für bürgerschaftliches Engagement wurden Inge Bleier, Heidi Hörth und Paul Krieg ausgezeichnet.



Impressum:
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

zu der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17. Januar 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Weisenbach

Die am Donnerstag, 17. Januar 2013 stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013
4. Landessanierungsprogramm „Ortsmitte I“, Weisenbach
 - Sachstandbericht
 - Auftragsvergabe für ein Entwicklungskonzept zur Erarbeitung von Leitlinien einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung

- Information über eine Projektentwicklung für den Bereich „Zimmerplatz“

5. Windenergie
 - Stellungnahme zur Fortschreibung des Kapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien des Regionalplanes Mittlerer Oberrhein (Anhörungsverfahren)
 - Stellungnahme zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Forbach (Teilflächennutzungsplan Windenergie - Anhörung der Träger öffentlicher Belange)
6. Zustimmung zur Teilnahme an der kommunalen Bündelausschreibung für die Jahre 2014/2015 für den kommunalen Gasbedarf
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
8. Information
9. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“, mit Sitz in Gaggenau für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 192), in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 29. November 2012 in öffentlicher Sitzung folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit 1. den Einnahmen und Ausgaben von je

305.120 Euro

davon

im Verwaltungshaushalt

295.120 Euro

im Vermögenshaushalt

10.000 Euro

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von

0 Euro

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von

0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

50.000 Euro

§ 3

Die von den Verbandsmitgliedern zu entrichtende Umlage (netto) wird festgesetzt auf

214.220 Euro

Gaggenau, 30. November 2012

Der Verbandsvorsitzende:

gez. Christof Florus
Oberbürgermeister

Abwasserverband „Mittleres Murgtal“ Sitz Gernsbach

Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Auf Grund der §§ 18 und 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und des § 14 der Verbandssatzung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebsgesetzes stellte die Verbandsversammlung das Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 am 17.12.2012 wie folgt fest:

1. Bilanzsumme		9.436.972,62 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
das Anlagevermögen	9.222.938,13 €	
das Umlaufvermögen	214.034,49 €	
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
das Eigenkapital	425.453,54 €	
die empfangenen Ertragszuschüsse	1.217.604,00 €	
die Verbindlichkeiten	7.793.915,08 €	
2. Jahresgewinn/Jahresverlust		0,00 €
2.1 Summe der Erträge	1.398.819,99 €	
2.2 Summe der Aufwendungen	1.398.819,99 €	
3. Die Betriebs- und Finanzkostenumlage wird festgesetzt auf		1.319.609,39 €
davon für Gernsbach	964.502,50 €	
Loffenau	165.874,90 €	
Weisenbach	189.231,99 €	
4. Die Erfolgsrechnung wurde durch eine teilweise Erstattung der Umlagen ausgeglichen.		
5. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wird gemäß § 95 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht und der Rechtsaufsichtsbehörde mitgeteilt.		
6. Der Jahresabschluss 2011 wird zur Aufsichtsprüfung bereitgestellt.		

Dieter Knittel
Verbandsvorsitzender

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 13. Dezember 2012, Az. 14-2207.2-3, die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 29. November 2012 beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt.

Der Haushaltsplan des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ für das Jahr 2013 liegt von Freitag, 11. Januar 2013 bis 21. Januar 2013, während der Dienststunden im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, Erdgeschoss, Zimmer 12, zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Gaggenau, 20. Dezember 2012

Der Verbandsvorsitzende:

gez. Christof Florus

Oberbürgermeister

Amtliche Nachrichten

Standesamt Weisenbach

Standesamtliche Nachrichten für 2012

Geburten

18. August in Baden-Baden:

Emily und Luis Grüble,
Eltern: Dagmar und Christian Grüble,
Zum Kapf 3, Weisenbach

20. August in Baden-Baden:

Pauline Mia Emilia Liloufe Weinfurter,
Eltern: Mariella Weinfurter und
Benjamin Cibulka, Im Schetterling
13, Weisenbach

20. September in Baden-Baden:

Ben Schlosser,
Eltern: Natalie und Matthias Schlosser,
Im Obstgarten 1, Weisenbach

26. September in Rastatt:

Fernando Müller,
Eltern: Nina und Steffen Müller, Im
Birket 18, Weisenbach

12. Oktober in Rastatt:

Bennet Marco Herrmann,
Eltern: Sabrina und Sven Herrmann,
Im Birket 34, Weisenbach

17. November in Baden-Baden:

Nele Großmann,
Eltern: Heiko und Heike Großmann,
Steinedeckstr. 17, Weisenbach

Insgesamt 9 Geburten, davon
wünschten 2 Elternpaare keine Ver-
öffentlichung.

Eheschließung

22. September

Lisa Regina Scheumann, Jakob-Bleyer-Str. 18, Weisenbach und Benjamin Günter Nemeth, Eckstr. 11, Forbach
Insgesamt 4 Eheschließungen, davon
wünschten 3 Paare keine Veröffentlichung.

Sterbefälle

Insgesamt 2 Sterbefälle. Bei beiden
Bestattungsfällen wünschten die Angehörigen keine Veröffentlichung.

Es werden nur die Sterbefälle veröffentlicht, die auch in Weisenbach beurkundet wurden.

Wir weisen darauf hin, dass Personenstandsfälle nur veröffentlicht werden können, wenn eine Einverständniserklärung bei den beurkundenden Standesämtern vorliegt bzw. eine Veröffentlichung gewünscht wird.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Angebot der Woche:

1. Fünf „AEG“-Heizkörper, gut erhalten, für Elektroheizung: 2 x 4,0 kW, 1 x 3,2 kW, 1 x 3,0 kW, 1 x 2,4 kW - auch Einzelabnahme möglich, Telefon 50143
2. Regal, Schreibtisch und Schrank für Kinderzimmer, Tel. 9969627
3. Deko-Hexen für Fastnacht, viele Deko-Artikel, Telefon 50727
4. Büfett aus den 50er- bzw. 60er-Jahren, Telefon 5546
5. Schrankbett, 1 x 2 m, mit Matratzen, gut erhalten, Tel. 40524
6. Gefrierschrank mit vier Fächern; Kühlschranks inklusive Gefrierfach, Telefon 01520 9893432
7. Trimm-Dich-Gerät (Fahrrad) mit Pulsmesser usw., Telefon 7158
8. Qualitätsmatratze, 0,90 x 2 m, H: 15 cm, mit Sommer- und Winterseite (gekauft im September 2011), Tel. 5613
9. Cross-Trainer, Tel. 07083 5756

Senioren­gemeinschaft

Programm für Café Vital

Mittwoch, 16. Januar

Schneespaß im Winter: „Weißt du, was ein Schneemann träumt in den Wintertagen?“ Thema: Schnee und der Schneemann“

Mittwoch, 23. Januar

Fit im neuen Jahr
Gymnastik und Bewegungstraining im Sitzkreis mit anschließender Entspannungsgeschichte.

Mittwoch, 30. Januar

Wie leben die Tiere im Winter, wenn alle Wälder ruhen und sind verschneit. Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck (auch Diabetiker geeignet) angeboten. Programmänderungen sind bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich. Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Besucher mit Betreuungsbedarf 18 Euro, Selbstzahler ohne besonderen Betreuungsbedarf erhalten einen Rabatt von 8 Euro. Die Teilnehmer können auch abgeholt werden.

Anmeldungen und weitere Info: Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach e. V., Telefon 07228 960575.

Programm Senioren-Aktivgruppe (Demenzgruppe) Januar

Donnerstag, 10. Januar:

Mit Herz und Pfote

Donnerstag, 17. Januar:

Wir gestalten eine Hängedekoration (Schlittschuhe)

Donnerstag, 24. Januar:

Turbulenter Ratespaß
(Quiz mit Bewegung)

Donnerstag, 31. Januar:

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck (auch für Diabetiker geeignet) angeboten.

Programmänderungen sind z. B. bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich. Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten (18 Euro/Nachmittag). Die Senioren-Aktiv-Gruppe hat noch Plätze frei. Die Teilnehmer können auch abgeholt werden. Anmeldungen und weitere Info: Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach e.V., Tel. 07228 960575.



Auf einen Blick


Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Bürgermeistersprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister Toni Huber
nach Dienstschluss 07224/67 39 4

Die Durchwahlnummern der
einzelnen Sachbearbeiter: 07224/ 

Zentrale 91 83 - 0

Bürgermeister/Standesamt
Frau Frorath 91 83-10

Hauptamt/Grundbuchamt:
Herr Wörner 91 83 - 11

Rechnungsamt:
Herr Krieg 91 83 - 12

Gemeindekasse:
Frau Grimm 91 83 - 13

**Steueramt/Grundbuchamt/
Fahrkarten:**
Frau Falk 91 83 - 14

**Einwohnermeldeamt/Pass-
amt/Sozialamt:**
Frau Klingele (Sprechzeiten nach
vorheriger telef. Vereinbarung) 91 83 - 15

**Hauptamt/Gewerbeamt/
Gemeindeanzeiger/Touristinfo:**
Frau Krieg 91 83 - 19

Bauhof, In der Schlechtau 10 08
Wasserversorgung, Wassermeister 0175/8476760
Störungsstelle Wasserversorgung 06222/56 - 142
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Förster Dietmar Wetzel 67 49 5
Sprechstunde im Rathaus
donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr 91 83 - 18

Grünschnittdeponie Wolfsheck
Öffnungszeiten: MO - SA 9.00 – 19.30 Uhr

Strom/Kabelfernsehen:

EnBW/Regionalzentrum 07243/18 0 - 0
Ettlingen/Servicetelefon 0800/36 29 00 0

Störungsmeldestelle f. Strom 0800/36 29 47 7
Störungsmeldestelle für
Kabelfernsehen 0180/58 88 15 0
Bezirkszentrum Gernsbach 07224/91 62 - 0

badenova: 67 41 2
Bereitschafts-u. Entstörungsdienst 0800/ 27 67 76 7

Schornsteinfeger Braun: 07442/12 14 97
Schornsteinfeger Himmel: 07222/50 64 04

Notruf - Polizei: 110
Polizei-posten Gernsbach 07224/36 63
Notruf Feuerwehr: 112
Krankenhaus Forbach 07228/91 3 - 0
Krankenhaus Baden-Baden 07221/91 - 0
Krankenhaus Rastatt 07222/38 9 - 0

Katholische Sozialstation:
für ambulante Pflegedienste
Forbach-Weisenbach 07228/96 05 75

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 01805/19 29 2 - 109
Gernsbach-Weisenbach-
Loffenau-Forbach

Ärzte-Praxisgemeinschaft:
Dr. Sautter/Schumacher/Spies 99 17 - 0

Zahnarzt: Dr. Mai 34 49

Apotheke: 99 17 8 - 0
E-Mail-Adresse: apotheke@wendelinus-apotheke.de

**Psychosoziale Beratungs-
und Behandlungsstelle:** 07224/18 20
für Alkohol- u. Medikamenten-
probleme, Gernsbach

Ortsgeistliche:
Katholisches Pfarramt 33 95
Evangelisches Pfarramt 07228/23 44

Kindergarten:
St. Christophorus 67 27 7

Festhalle: 52 25
Johann-Belzer-Schule: 21 70
Latschigbad: 12 13

18. Neujahrsempfang am 3. Januar 2013

Ansprache von Bürgermeister Toni Huber

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste, zu unserem traditionellen Neujahrsempfang darf ich Sie in diesem Jahr so früh, wie noch nie bisher, begrüßen. Auch im Namen des Gemeinderates heiße ich Sie alle herzlich willkommen und wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, vor allem aber auch Zufriedenheit und Zuversicht. Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt beim Harmonika-Spielring Weisenbach und ihrem Dirigenten Rainer Löffler, die in einer Spielgemeinschaft mit dem Akkordeon-Orchester Gernsbach unseren Neujahrsempfang musikalisch umrahmen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, dass wir unseren Neujahrsempfang in diesem Jahr bereits am 3. Januar haben, hat, wie Sie sich sicherlich denken können, seinen Grund.

Obwohl man es noch gar nicht richtig glauben kann, so findet doch bereits in neun Tagen mit dem Ordenskommers der KG Hohlen Eiche die erste Fastnachtsveranstaltung der diesjährigen Kampagne in der Festhalle statt. Da ich den Neujahrsempfang nicht in einer närrisch geschmückten Halle durchführen wollte, habe ich mich deshalb für diesen frühen Zeitpunkt entschieden. Umso mehr freue ich mich, dass trotz Ferien- und Urlaubszeit, so viele Menschen heute in unsere Festhalle gekommen sind.

Neben Ihnen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, begrüße ich ganz herzlich die Mitglieder unseres Gemeinderates, die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates sowie die Kirchenältesten. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt den Vertretern unserer Vereine, der Feuerwehr, der Schule, des Kindergartens, des Forstes, der Polizei und der Presse. Ganz besonders begrüße ich auch die Vertreter des örtlichen Gewerbes und der Banken. Mit einem besonderen Dank für die Hilfe bei der Vorbereitung und Bewirtung dieses Neujahrsempfanges begrüße ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Zahlreiche Ehrengäste beim Neujahrsempfang

Ein besonderer Willkommensgruß gilt unserem Landrat, Jürgen Bäuerle, für den ab heute wohl ein Marathon an Neujahrsempfängen beginnt. Ebenso begrüße ich mit Herrn Landrat a. D. Dr. Josef Großmann einen seiner Vorgänger. Eine besondere Freude ist es für mich, meine Kollegen Bürgermeister Erich Steigerwald aus Loffenau, Bürgermeister Kuno Kubmann aus Forbach, die Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck aus Gernsbach und Dorothea Maisch aus Gaggenau begrüßen zu dürfen.

Die guten nachbarschaftlichen Beziehungen werden dokumentiert durch die Anwesenheit der Ortsvorsteher Edgar Sieb aus Reichental und Walter Schmeiser aus Obertsrot. Als ehemalige Ortsvorsteher begrüße ich herzlich Rudolf Koch aus Obertsrot sowie Meinrad Krieg aus Langenbrand.

Ein herzlicher Willkommensgruß an den Schulleiter der Werkrealschule Weisenbach-Forbach Adi Marxer sowie Frau Konrektorin Elke Fanselau.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, kaum haben wir die letzten Jahresrückblicke in den Zeitungen gelesen und im Fernsehen verfolgt, so stehen wir schon im neuen Jahr und schauen, was uns dieses bringt. Wenn man dieser Tage die Prognosen der Wirtschaftsforscher, der Verbände, der Gewerkschaften oder der Politik liest, so wird einem schnell deutlich, dass eigentlich niemand richtig sagen kann, in welche Richtung es geht. In einem sind sich jedoch alle einig. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist deutlich besser als die Laune. Wenn man sich bei unseren europäischen Nachbarn umschaut, vielleicht mit Ausnahme von Österreich und der Schweiz, kann dies eigentlich niemand von sich behaupten.

In den meisten dieser Länder ist man von der Finanz- und

Wirtschaftskrise direkt in die Euro- und Staatsschuldenkrise und nun teilweise in eine tiefe Rezession verfallen. Damit einher gehen hohe Arbeitslosigkeitsquoten und eine Jugendarbeitslosigkeit, die ganzen Generationen jede Hoffnung nimmt. In den nächsten 14 Tagen werden nun landauf und landab von den kleinsten Gemeinden bis hin zu den großen Städten, von der Industrie- und Handelskammer bis hin zu den Gewerkschaften zahlreiche Neujahrsempfänge stattfinden. Nutzen wir doch diese Neujahrsempfänge, um die Laune bei unseren Bürgerinnen und Bürgern, bei den Menschen in Deutschland, zu verbessern.

Nach der Einbringung des Haushaltes 2013 darf ich Ihnen versichern, dass in Weisenbach nicht nur die finanzielle Lage, sondern auch die Laune beim Gemeinderat und dem Bürgermeister so gut wie schon lange nicht mehr ist. Dies hat natürlich etwas zu tun mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der darauf resultierenden Steuereinnahmen. Es hat aber auch mit eigenem Handeln zu tun.

Die Sparmaßnahmen, die Gebühren- und Steuererhöhungen, aber gerade auch die strukturellen Maßnahmen der letzten Jahre, wie die Zusammenlegung der Kindergärten, die Einrichtung der Werkrealschule Weisenbach-Forbach bzw. die Übernahme des Latschigbades durch den Schwimmbadverein, versetzen uns nun in die Lage, auch wieder unseren Aufgaben gerecht zu werden.

Mit dem Haushalt 2013 konnte ich vor wenigen Tagen endlich wieder einen Etat vorlegen, mit dem auch wieder Zeichen gesetzt werden können. So wollen wir, wenn alle Zuschüsse wie erwartet fließen, schon im Herbst dieses Jahres die Aufträge zur Sanierung unserer Sporthalle vergeben. Nach rund 35 Jahren der Nutzung besteht für die für den Schul- sowie für den Vereinssport so wichtige Einrichtung ein erheblicher Sanierungsbedarf. Im Jahr 2014 sollen dann bereits die Sanierung der Wendelinus-Kapelle sowie die Sanierung der Jahnstraße erfolgen. In diesem Zusammenhang möchte ich der Vorstandschaft des Fördervereines Wendelinus-Kapelle, aber auch allen Mitgliedern und Spendern für ihr bisheriges Engagement zur Sanierung der Wendelinus-Kapelle danken.

Dieses Engagement ist für uns Verpflichtung, die Sanierung des Weisenbacher Wahrzeichens möglichst bald anzugehen. Neben diesen großen Projekten sind wir auch wieder in der Lage, unsere normalen Unterhaltungsmaßnahmen angehen zu können. Dies, meine Damen und Herren, ist für mich schon der erste Punkt, der in Weisenbach für gute Laune sorgen sollte. In seiner ersten Weihnachtsansprache hat Bundespräsident Joachim Gauck die Deutschen zu bürgerschaftlichem Engagement aufgerufen und damit hat er absolut Recht.

Ohne bürgerschaftliches Engagement in den verschiedensten Bereichen und ich werde nachher im Rahmen meiner Ehrungen darauf zurückkommen, würde unsere Gemeinde um einiges ärmer sein. Ärmer im sportlichen Bereich, ärmer im kulturellen Bereich, aber auch ärmer im sozialen Bereich. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem bzw. in zu meist sogar mehreren Weisenbacher Vereinen engagieren, haben einen großen Anteil daran, dass unsere Gemeinde so lebens- und lebenswert ist. Von der Jugendarbeit bis hin zur Seniorenarbeit unterstützen unsere Vereine und Gruppierungen die Gemeinde und die Gesellschaft.

Sie leisten damit eine Arbeit, die auch in einem reichen Staat wie Deutschland in dieser Weise unbezahlbar wäre. Allen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit. Und dies, meine Damen und Herren, ist schon der nächste Punkt, warum wir in Weisenbach gute Laune haben können.

An dieser Stelle, habe ich Ihnen im letzten Jahr erzählt, dass ein noch zu gründender Verein ab der neuen Schwimmbad-saison den Badebetrieb in eigener Regie übernehmen soll. Ob und wie das funktionieren würde, konnte ich Ihnen noch nicht sagen.

Ich war jedoch der Überzeugung, dass dies der richtige Weg ist, um unser Latschigbad für die Zukunft zu sichern. Wenn man nun die Entwicklung dieses jungen und engagierten Vereines betrachtet, so ist dies schon wieder ein Grund für gute Laune. Der am 7. Februar letzten Jahres gegründete Verein hat heute bereits über 800 Mitglieder und eine erste erfolgreiche Badesaison hinter sich.

Mir ist an dieser Stelle wichtig, nicht nur allen Mitgliedern und Verantwortlichen des Schwimmbadvereines für ihr Engagement zu danken, sondern auch deutlich zu machen, dass Verwaltung und Gemeinderat Wort gehalten haben.

Die durch die Übernahme des Vereines eingesparten Betriebskosten sind nicht im Haushalt versickert, sondern wurden von uns genutzt, um die Technik des Bades auf Vordermann zu bringen. So werden von der Gemeinde in den Jahren 2012, 2013 neben den Zuschüssen an den Schwimmbadverein rund 110.000 Euro in das Bad investiert werden. In einem weiteren Schritt werden wir im Jahr 2014 bzw. 2015 nochmals weitere 100.000 Euro investieren. Somit konnte durch dieses bürgerschaftliche Engagement der Betrieb des Bades nicht nur gesichert, sondern auch für die Zukunft fit gemacht werden.

Ebenfalls an dieser Stelle habe ich im letzten Jahr angekündigt, gemeinsam mit der Gemeinde Forbach und der Sozialstation eine neue Form des Altwerdens in der Gemeinde voranzubringen. Gemeint war das „Begleitete Wohnen zu Hause“, das mit dazu beitragen soll, dass die älteren Menschen in unseren Gemeinden in ihren eigenen vier Wänden so lange wie möglich verbleiben können. Nach nicht mal einem Jahr können wir bereits Vollzug melden.

Die Sozialstation Forbach-Weisenbach, unterstützt durch ein starkes Netzwerk, bestehend aus den beiden Kirchengemeinden, den politischen Gemeinden sowie dem Landkreis Rastatt, werden für eine erfolgreiche Umsetzung sorgen. In den nächsten Tagen erfolgt hierzu nun in beiden Kommunen eine Abfrage, die in zwei Richtungen zielt. Zum einen geht es natürlich darum, zu erfahren, welche Leistungen unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger benötigen, zum anderen aber auch wer bereit ist, sich ehrenamtlich in diesem Projekt zu engagieren. Näheres hierzu werden wir auch in verschiedenen Informationsveranstaltungen erläutern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Vorsitzenden unseres Seniorenrates Rudolf Fritz, der in unermüdlicher Weise dieses Projekt immer wieder vorangetrieben hat.

Mit diesen wenigen Beispielen wollte ich Ihnen aufzeigen, dass wir mit guter Laune, aber auch mit Mut und Zuversicht in das Jahr 2013 starten können. In der letzten Woche schrieb das Institut der deutschen Wirtschaft als Fazit einer Umfrage unter 46 Branchenverbänden, dass „die deutsche Wirtschaft zum Jahreswechsel nicht gerade in Sektlaune sei“.

Dies, meine Damen und Herren, werden wir, zumindest was die Besucher dieses Neujahrsempfanges angeht, in wenigen Minuten ändern und ich darf Sie alle deshalb schon jetzt herzlich dazu einladen, mit mir auf ein erfolgreiches Jahr 2013 anzustoßen.



Der Harmonika-Spielring Weisenbach übernahm den musikalischen Part

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, lassen Sie mich zum Schluss nochmals dem Harmonika-Spielring Weisenbach unter ihrem Dirigenten Rainer Löffler für die tolle Musik heute Abend recht herzlich danken.

Ihnen allen wünsche ich nochmals ein gutes, gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2013 und bedanke mich für Ihr Kommen.



Rege genutzt wurden die Gesprächsmöglichkeiten

**Bevölkerungsfortschreibung
Gemeinde Weisenbach
Monat November 2012**

	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 31.10.12	1.711	649	129	2.489
Zugang				
Zuzüge	13	4	0	17
Geburten	1	0	0	1
Weggang				
Wegzüge	4	10	0	14
Sterbefälle	1	0	0	1
Stand der Bevölkerung 30.11.12	1.720	643	129	2.492

Erfolgreiche Sportler beim Neujahrsempfang ausgezeichnet

Erneut konnte Bürgermeister Toni Huber im Rahmen des Neujahrsempfangs erfolgreiche Sportler der Gemeinde auszeichnen.

Vor einigen Jahren wurden die Regularien umgestellt, so dass jede Sportlerin und jeder Sportler in jeder Kategorie nur noch einmal eine Ehrung empfangen kann. Deshalb konnten in diesem Jahr auch lediglich drei Sportler, alle vom Turnverein Au, mit der Meistermedaille in Gold geehrt werden.

Frank Faißt, der am Neujahrsempfang nicht teilnehmen konnte, und Jürgen Heitz nahmen am 19. Mai 2012 an den Berglaufweltmeisterschaften in Bühl teil. Über eine Distanz von 9.500 m legten sie 776 Höhenmeter zurück bevor sie am Mehlskopf ins Ziel einliefen. Frank Faißt absolvierte die Strecke in einer Zeit von 53,10 Minuten und belegte in seiner Altersklasse M 35 den 34. Platz.

Jürgen Heitz lief die Strecke in 58,10 Minuten und errang in seiner Alters-



Mit der Meistermedaille in Gold ausgezeichnet: Heinz Gerstner (links) und Jürgen Heitz (rechts), Frank Faißt war leider verhindert

klasse M 45 den 83. Platz von 171 Teilnehmern. Beide erhalten für die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft die Meistermedaille in Gold.

Heinz Gerstner absolvierte im Jahr 2012 einen Halbmarathon bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Bräunlingen und belegte dort in der Klasse M 70 in einer Zeit von 1 Stunde, 42,33 Minuten mit der

Mannschaft den ersten Platz. In Nagold startete er bei den deutschen Straßenlaufmeisterschaften in der Klasse M 70 über 10 km und belegte auf Anhieb in seiner Altersklasse in einer Zeit von 46,45 Minuten den ersten Platz und damit die Deutsche Meisterschaft in dieser Kategorie. Für diese Leistung erhält auch er die Meistermedaille in Gold.

Bürgerschaftliches Engagement gewürdigt

Der Bundespräsident hat in seiner Weihnachtsansprache die Deutschen zu bürgerschaftlichem Engagement aufgerufen. Auch durch Bürgermeister Toni Huber wurde in seiner Ansprache das bürgerschaftliche Engagement in der Gemeinde in verschiedenen Bereichen gewürdigt. Wichtig ist jedoch, dass dieses bürgerschaftliche Engagement auch ein Gesicht bzw. Gesichter erhält.

Die Tradition der vergangenen Neujahrsempfänge wurde fortgesetzt, in dem Bürgermeister Toni Huber drei Menschen stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde dankte. Sie haben sich auf ganz unterschiedliche Weise in und um unsere Gemeinde verdient gemacht. Sie haben dies nicht in einem Verein oder einer Organisation getan, sondern ganz persönlich und aus eigenem Antrieb.

Inge Bleier

Die Landschaftspflege ist keine einfache Aufgabe. Schon früh wurde festgestellt, dass nur durch eine Beweidung dauerhaft Erfolg erzielt werden kann. Seit 1985 widmet sich Inge Bleier bereits dieser wichtigen Aufgabe.

Zunächst noch gemeinsam mit ihrem Mann begann sie mit der Beweidung mit Schafen und Ziegen. Die beweidete und offen gehaltene Fläche steigerte sich immer mehr, so dass sie beim Tod ihres Mannes plötzlich mit rund 100 Tieren da stand. Trotzdem hat sie nicht aufgegeben, sondern das früher gemeinsame Hobby selbstständig weitergeführt.

Auch wenn die Anzahl der Tiere mittlerweile auf 31 Ziegen reduziert wurde, so beweidet sie heute mit einer Fläche von ca. sechs ha eine deutlich größere Fläche als früher. Diese Arbeiten verrichtet sie seit 13 Jahren völlig alleine. Am wichtigsten sind ihr dabei die Tiere, nach denen sie mehrfach täglich schaut. Inge Bleier hat sich mit voller Hingabe dieser Aufgabe verschrieben

und ist glücklich, wenn sie ihre Tiere sieht. Ihre größte Sorge ist, dass sie infolge einer Krankheit nicht mehr oder nicht mehr in diesem Umfang die Tiere betreuen kann. Ihr größter Wunsch wäre es deshalb, wenn sie jemand bei dieser Arbeit unterstützen könnte. Auch hofft sie darauf, einen Nachfolger zu finden.

Wenn dies gelingen würde, würde sicherlich Inge Bleiers größter Wunsch in Erfüllung gehen.

Heidi Hörth

Friedhelm und Heidi Hörth sind irgendwie eine kleine Institution in der Gemeinde. Überall wo Hilfe benötigt wird, sind sie zur Stelle. Gerade vor wenigen Tagen wurde Friedhelm Hörth 75 Jahre alt. Heute geht es jedoch um Heidi Hörth, die seit 16 Jahren die Grotte in Au betreut.

Sie hatte diese Aufgabe von ihrer Nachbarin Elsa Bleier übernommen, da sie ihr es vor ihrem Tod versprochen. Heidi Hörth sorgt in der Grotte immer für frischen Blumenschmuck, den sie mit kleinen Geldspenden von Bürgern und Spenden von Blumen Elke, aber auch aus Eigenmitteln finanziert. Jeden zweiten Tag sucht sie die Grotte auf, um Blumen zu gießen und neue Kerzen anzuzünden, aber auch um gemeinsam mit ihrem Mann das Umfeld in Ordnung zu halten.

Daneben sorgt sie auch in der Pfarrkirche in Au seit einigen Jahren für den Blumenschmuck. Auch unterstützt sie immer wieder gemeinsam mit ihrem Mann z. B. den Förderverein Wendelinus-Kapelle oder andere Institutionen, in dem sie bei verschiedenen Festlichkeiten in der Gemeinde den durch den Verkauf von Schnaps und Likör erzielten Gewinn spendet.

Heidi Hörth ist einfach ein Mensch, der zupacken kann, der mithilft, ohne große Worte darüber zu verlieren. Sie ist ein leuchtendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement.

Paul Krieg

Paul Krieg ist ein Mann, der viele Dinge von weit hinten und vor allem immer durch die Linse seiner Videokamera beobachtet. Wer bei ihm einmal zu Hause war, der weiß, dass das Filmen sein großes Hobby ist. Seit rund fünf Jahrzehnten widmet er sich diesem Hobby und hat stets mit der rasanten Entwicklung in diesem Bereich Schritt gehalten.

Dies ist umso erstaunlicher, wenn man betrachtet, dass Paul Krieg erst vor wenigen Wochen 85 Jahre geworden ist. Seit rund drei Jahrzehnten hält er das Geschehen in Weisenbach, ob bei Vereinen, bei der Kirche oder bei der Gemeinde im Film fest. Es gibt kaum ein größeres Vereinsfest oder ein Konzert, es gibt keinen Spatenstich oder keine Einweihung der Gemeinde, bei der Paul Krieg nicht bereit ist, dies für die Nachwelt festzuhalten.

Viele, viele Stunden verbringt er nicht nur hinter der Kamera, sondern auch anschließend bei der Bearbeitung und Aufbereitung der Geschehnisse. Die Gemeinde und die Weisenbacher und Auer Vereine haben Paul Krieg viel zu verdanken. Er ist sozusagen der Weisenbacher Chronist mit modernen Mitteln.

Altersubilare

12. Januar, 70 Jahre

Ingrid Burkhardt, Bahnhofstraße 1

14. Januar, 75 Jahre

Hildegard Wörner, Hauptstraße 65



*Wir gratulieren
herzlich!*

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805-19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 Uhr bis 22 Uhr, erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

**Allgemeinärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Telefon 01805 19292-109

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Telefon 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-124

**Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Samstag, 12./Sonntag, 13. Januar
Dr. medic stom. (RO) Michael Schreiber, Furtwänglerstr. 27, Ottenau,
Telefon 07225 1719

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr - Montag 8 Uhr

Samstag, 12./Sonntag, 13. Januar
Praxis Mussler
Muggensturmer Straße 6a, Durmersheim, Telefon 07245 5536

Apotheken www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 - 8.30 Uhr

Samstag, 12. Januar
Marien-Apotheke
Hofstätte 4, Gernsbach,
Telefon 07224 1637

Sonntag, 13. Januar
Eberstein-Apotheke
Beethovenstraße 30, Ottenau
Telefon 07225 70304

Alle Angaben ohne Gewähr!

Kindergarten St. Christophorus Weisenbach

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?



Am Dienstag 18. Dezember besuchte die Puppenspielerin Fr. Gallischke aus dem Märchenzentrum Rastatt den Weisenbacher Kindergarten. Sie hatte uns das Märchen "Schneewittchen und die sieben Zwerge" mitgebracht, denn schließlich heißt unser Jahresthema für das Kindergartenjahr 2012/2013 "Märchen". In unserem Turnraum, der sonst für Sport und Bewegung genutzt wird, durften wir in eine Traumwelt eintauchen. Im abgedunkelten Raum schaffte Frau Gallischke mit Hilfe von Tüchern und Instrumentenklängen eine stimmungsvolle, heimelige



Märchenkulisse. Um in die Märchenwelt zu gelangen, in der Feen und Zauberer zu Hause sind, mussten wir zuerst einige Länder durchreisen, wie z.B. das Spieleland oder das Rätselland, etc. . Dabei durften die Kinder aktiv mitmachen, bevor wir dann im Märchenland angekommen waren. Märchenland bedeutet auch Lauscheland, also zuhören. Die Puppenspielerin erzählte mit ihren Marionettenpuppen das Märchen von Schneewittchen, das den Neid durch ihre Schönheit in der Stiefmutter geweckt hatte, die es töten lassen wollte. Bei den sieben Zwergen fand Schneewittchen Schutz und Heimat und zu guter Letzt heiratete sie den schönen Königsson.

Zum Abschluss der Vorstellung bekam jedes Kind noch einen Zauberedelstein, aus der Märchenwelt geschenkt, der angeblich die Kraft besitzen soll, Wünsche wahr werden

zu lassen. Wünsche gibt es in der Vorweihnachtszeit zu genüge, aber was wir uns wohl alle wünschen ist "weiße Weihnachten" und deshalb haben wir alle gemeinsam noch das Lied "Schneeflöckchen, weiß Röckchen" gesungen. Frau Gallischke besuchte uns nicht zum ersten Mal in unserem Kindergarten, aber ihre Begabung Märchen lebendig werden zu lassen ist immer wieder ein Erlebnis für groß und klein. Diese Veranstaltung wurde von dem Geld finanziert, das die Eltern an unserem diesjährigen St. Martinsfesterwirtschaftet hatten. An dieser Stelle soll allen aktiven Eltern gedankt werden von den Erzieherinnen und von allen Kindern des Weisenbacher Kindergartens. Ohne die Bereitschaft der Eltern etwas von ihrer Freizeit zu opfern und tatkräftig bei Festen mit zu helfen oder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt zu ermöglichen, könnten wir uns Extras, wie z.B. die Puppenspielerin nicht gönnen. Dabei sind das doch die kleinen Höhepunkte, die dazu beitragen, unseren Kindergartenalltag bunt und lebendig sein zu lassen.

Neuorganisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Seit dem 1. Januar werden die Bezirke Bühl/Bühlertal inklusive der Gemeinden Ottersweier; Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach, Forbach, Lichtenau, Rheinmünster, Hügelsheim, Iffezheim und Sinzheim an Wochenenden und Feiertagen an die Notfallpraxis Baden-Baden angegliedert.

Alle Patienten aus den genannten Bezirken werden seit 1. Januar an Wochenenden und Feiertagen bei Notfällen von einem der niedergelassenen Ärzte in der Notfallpraxis am Klinikum Mittelbaden/Stadtklinik Baden-Baden medizinisch versorgt.

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis Baden-Baden sind:

Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Sie erreichen die Notfallpraxis Baden-Baden (76532 Baden-Baden, Balger Str. 50) unter der folgenden Telefonnummer:

aus Weisenbach 01805-19292-109

Wichtiger Hinweis: In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer **112** benachrichtigt werden.

Unter der Woche werden die Patienten weiterhin durch den vor Ort zuständigen Arzt unter obengenannter Telefonnummer im Bereitschaftsdienst versorgt.

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse

Erinnerung zur Abgabe des Zählerstandes für das Jahr 2012

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Wasserabnehmer nochmals darauf aufmerksam machen, dass am **11. Januar der letztmögliche Abgabetermin für die Zählerstände** ist.

Sollte uns bis dahin kein Zählerstand vorliegen, werden wir den Verbrauch schätzen!

Sie können uns den Stand auch gerne per Telefon 07224 9183-13, per Fax 07224 9183-13 oder per Mail an c.grimm@weisenbach.de übermitteln.

5-tägige Bürgerreise und Beteiligung am ColleMar-athon vom 2. bis 7. Mai in die Partnergemeinde San Costanzo.

Noch Plätze frei für die Fahrt nach San Costanzo



Wie bereits im November 2012 im Gemeindeanzeiger ausgeschrieben, fahren wir in diesem Jahr wiederum vom 2. bis 7. Mai in unsere Partnergemeinde San Costanzo.

Ein Höhepunkt bei dieser Reise ist die Teilnahme von zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern am ColleMar-athon zwischen Barchi und Fano hindurch durch unsere Partnergemeinde San Costanzo.

Nachdem sich in den vergangenen Wochen schon einige Bürgerinnen und Bürger sowie Sportler und Begleitpersonen angemeldet haben, können wir noch ein paar Plätze im Bus zur Verfügung stellen und würden uns freuen, wenn sich noch ein paar Mitreisende anmelden würden.

Momentan wird das Programm ausgearbeitet. Unter anderem ist am Samstag eine Fahrt in den mittelalterlichen Ort Offagna und Osimo, in

dem sich unter anderem eine romantische Kathedrale befindet, geplant. Am Sonntag werden alle zusammen den Start des Marathons verfolgen. Für die Personen, die nicht am Marathon teilnehmen wird ein Begleitprogramm in Gubbio angeboten.

Abfahrt wird am Donnerstagabend, 2. Mai, gegen 21 Uhr in Weisenbach sein. Die Rückreise ist am Dienstagmorgen, 7. Mai, nach dem Frühstück geplant.

Natürlich wird die Reisegruppe wieder in ihrem Stammhotel „Imperial“ in Marotta/Fano ihr Quartier beziehen, in dem man schon in der Vergangenheit, vor allem kulinarisch, immer rundum verwöhnt wurde. Der Reisepreis liegt momentan bei ca. 400 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Dies hängt auch noch davon ab, wie viele Personen sich noch anmelden. Darin inbegriffen ist die Busfahrt, 4 Übernachtungen im Hotel Imperial sowie Halbpension und Kosten für das Ausflugsprogramm.

Für weitere Auskünfte zur Reise oder für die Anmeldung steht Ihnen Frau Manuela Frorath, Gemeinde Weisenbach, Tel. 9183-10 (M.Frorath@weisenbach.de) gerne zur Verfügung. Den neuen Flyer für den Marathon 2013 kann man sich unter www.weisenbach.de downloaden.



Schützt Natur und Umwelt

Müll gehört in die entsprechende Tonne, nicht in Wald, Feld und Flur!

Yoga - Sonnengruß

Der Sonnengruß ist eine Folge von zwölf dynamischen Übungen aus dem Hatha-Yoga, die mit dem Atem synchronisiert wird. Das abwechselnde Beugen und Strecken, kombiniert mit dem Einatmen, Ausatmen und Anhalten, aktiviert das Hormonsystem, massiert die inneren Organe, stärkt die Wirbelsäule und macht sie beweglich. Die gesamte Muskulatur und das Nervensystem werden energetisiert und aktiviert.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken, Decke, Unterlage.

301614WE - Weisenbach

Genia Diehr

4 x dienstags, ab 15.1., 19 - 20.30 Uhr, Kindergarten, Weinbergstraße 7, 42 Euro bei 8 bis 10 Teilnehmern / 57 Euro bei 5 bis 7 Teilnehmern

"Wärmende Gewürze für kalte

Tage" - Ingwer, Zimt & Co

Wenn die Kälte Einzug hält, wird es Zeit für wärmende Gewürze. Im Winter ruht nicht nur die Natur, sondern auch unser Körper passt sich an: der Stoffwechsel verlangsamt sich. Gleichzeitig wird der Körper zwei Gefahren ausgesetzt: Erkältungen und Völlegefühl durch deftige Speisen. Beistand können uns da winterliche Gewürze, wie Ingwer, Kardamom, Koriander und Zimt, leisten. Sie enthalten z.B. ätherische Öle und Bitterstoffe, die ihnen das charakteristische Aroma verleihen, aber auch verdauungsfördernd und stoffwechsellanregend sowie schleimlösend wirken. Mitglieder der Ingwergewächse verleihen Speisen eine aromatische, scharfe Note. Lernen Sie Ingwer und seine Verwandten sowie andere winterliche Gewürze näher kennen und lassen Sie sich von ihrem

Geschmack und den guten Eigenschaften begeistern.

Kleine, gemeinsam zubereitete Kostproben aus der Küche vervollständigen diesen Abend für alle Sinne.

307652WE - Weisenbach

Marina Westermann

Donnerstag, 17.1., 18 - 21 Uhr, Johann-Belzer-Schule, 11 Euro bei 11 bis 12 Teilnehmern / 15 Euro bei 8 bis 10 Teilnehmern / 20 Euro bei 5 bis 7 Teilnehmern (zzgl. ca. 5 Euro Materialkosten; bitte in bar an die Kursleiterin).

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstr. 9, Tel. 07224 /7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende am Donnerstag, 10. Januar, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, 76593 Gernsbach. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten.

Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

FC Weisenbach, Abt. Fußball

Auftakt ins Fußballjahr 2013

Nach einmonatiger Fußballabstinenz rollt beim FCW schon früh im Jahr wieder der Ball. Wenn auch nur unter dem Hallendach. Der eine oder andere dürfte trotzdem froh darüber sein, nach den zahlreichen Feiertagen wieder sportliche Aktivitäten zu verfolgen.

Zum Jahresauftakt am 4. Januar konnte das Trainerteam um Rolf Krieg und Uwe Rothenberger nahezu den kompletten Kader in der Weisenbacher Sporthalle begrüßen. Neben der Vorbereitung zu den beiden Hallenturnieren an denen der FCW in den nächsten Wochen teilnimmt stand auch noch die eine oder andere Personalie auf dem Plan.

Erfreulich in diesem Zusammenhang, die Bekanntgabe von Rolf Krieg und

Uwe Rothenberger auch in der kommenden Saison die sportlichen Geschicke des Vereins zu verantworten. Trainer Rolf Krieg geht somit bereits in die vierte Saison mit der perspektivträchtigen jungen Mannschaft. Auch seine rechte Hand Uwe Rothenberger gab seine Zusage für eine weitere Saison, seiner zweiten. Da auch nahezu die komplette Mannschaft mit allen Leistungsträgern ihre Zusage gab, sehen die Verantwortlichen des Vereins sehr positiv in die nahe sportliche Zukunft.

Mit Stefan Franz und Clemens Großmann konnten zudem zwei Neuzugänge begrüßt werden. Beide werden den Kader des FCW bereits in der bevorstehenden Rückrunde der Saison 2012/13 verstärken. Stefan Franz wechselt von der SV Ottenau zum FCW, Clemens Großmann, Neuzugang mit Weisenbacher Wurzeln, spielte zuvor für den SV Michelbach. Nach den Turnieren in Ottenau

(Murgtalcup des SV Michelbach) am 13. Januar und Obertsrot, am 19. Januar folgt auch schon die lange Vorbereitungszeit zum noch ausstehenden Rest der Saison. Die bevorstehenden Testspiele sind bereits auf der Homepage in der Rubrik „Vorschau“ vermerkt. Auftakt zum ersten Punktspiel ist dann der 24. März mit dem nochmals richtungsweisenden Murgtolderby gegen den FV Hörden.

A-Jugend mit Spaß beim Hallenturnier

Beim hervorragend besetzten Hallenturnier in Bühl erreichte das Team der A-Jugend SG einen erwähnenswerten 3. Platz. Als 2. der Vorrunde nach Siegen gegen Steinmauern, Unzhurst und Neuweier zog man in das kleine Finale ein. Kein geringerer Gegner als Landesligist FC Rastatt 04 wartete in dem mit Rundumbande durchgeführten Turnier auf die Spielgemeinschaft aus dem Murgtal. Diese ließ sich durch den großen Namen nicht beirren und glänzte durch sehr guten Kombinationsfußball. Der Lohn war ein 5:2-Endstand und

Heimspflegeverein Weisenbach

Stubenabend

Beim diesjährigen Stubenabend werden die Gäste wiederum vom bekannten Gaggenauer Heimatforscher und Chronist Jürgen Oesterle mit seiner Drehorgel und mit „Murgtälger Geschichtle“ unterhalten.

Die Presse berichtete in den letzten Wochen über seine Aktivitäten im murgtälger Dialekt. Der unterhaltsame und gesellige Abend findet am kommenden Mittwoch, den 16. Januar, ab 19 Uhr, im Ortsteil Au im Vereinsheim des ehemaligen Kindergartens statt. Für das leibliche Wohl ist mit einem Bauernvesper und Moschd für einen Unkostenbeitrag gesorgt. Einen Zubringerdienst bieten wir ab 18.30 Uhr ab dem ehemaligen Gasthaus "Küfer", der Heimatstube, bei der Volksbank und bei der Kreuzung im Viertel an.

Alle Mitglieder und Freunde sowie die Bevölkerung möchten wir zu die-

damit der dritte Platz, verbunden mit einer Siegrprämie für die Mannschaftskasse.

FCW bietet wieder Bambinitraining in der Sporthalle an:

Liebe Kids, liebe Eltern, der FC Weisenbach bietet ab sofort wieder Training für die Kleinsten Fußballerinnen und Fußballer, bzw. für die, die es werden wollen.

Ab Samstag, 12. Januar beginnen wir um 10 Uhr, vorerst im 14 tägigen Rhythmus in der Sporthalle Weisenbach. Trainingsdauer: ca. 1 Stunde. Alle Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger sind herzlich dazu eingeladen. Einfach Papa und/oder Mama mitbringen und loslegen.

Eure Betreuer

Einladung Jugendversammlung

Hallo Jugendspielerinnen und Jugendspieler, liebe Eltern, am Freitag den 11. Januar 2013 treffen wir uns um 19.30 Uhr im Naturfreundehaus Weisenbach zur diesjährigen Jugendversammlung des FC Weisenbach.

sem gemütlichen Abend recht herzlich einladen. Wir freuen uns über einen guten Besuch der traditionellen Veranstaltung im Jahresprogramm des Vereines.



Foto: Jürgen Oesterle

Wir wollen den Abend für einen Rückblick auf das vergangene Jahr nutzen und auch einen kleinen Ausblick für das neu begonnene Jahr bieten.

Der Abend soll wie in jedem Jahr auch die Gelegenheit bieten über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und eure Mitspieler/Trainer/sonstige Begleiter aus den anderen Jugendbereichen näher kennen zu lernen.

Deshalb wäre es schön, wenn neben den „aktiven Sportlerinnen, Sportlern“ und den Betreuern, auch die Eltern den Weg ins Naturfreundehaus finden würden.

Die Weichen für die neue Jugendverwaltung sind bereits gestellt, so dass niemand befürchten muss ungewollt mit einem neuen „Job“ nach Hause zu kommen.

Freuen wir uns auf einen geselligen, informativen Abend.

Jugendleitung des FCW

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung am Samstag, 12. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus „Sängerheim“.

Kath. Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Plauderstündchen

Das erste Plauderstündchen im Jahr 2013 findet am Donnerstag, 17. Januar, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer möchte, darf gerne ein Gesellschaftsspiel mitbringen. Es wird ein separater „Spiele-Tisch“ eingerichtet, der von Interessierten genutzt werden kann.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Regina Krieg, Telefon 932082 oder bei Maria Krieg in Au, Telefon 40863. Wir freuen uns über neue Gäste.

Freitagstreff im Kolpinghaus



Am 11. Januar laden wir ab 19.30 Uhr recht herzlich zum Freitagstreff ins Kolpinghaus ein.

Wanderung

Ca. 20 Kolpingmänner, darunter zahlreiche Jungkolpingmitglieder trafen sich am Freitag, 28.12.12 beim Alten Spritzenhaus zur diesjährigen Weihnachtswanderung. Mit der S-Bahn ging es nach Forbach und dann zu Fuß über das Kriegerdenkmal und die Forbacher Kirche zum ersten Stopp beim Krippenbauer Weiler. Hier gab es viele schöne handgefertigte Weihnachtsskrippen zu bestaunen.

Weiter führte uns der Weg über die Klammstraße und Marienstraße zur Maria Hilf Kapelle, einem Kleinod hoch über Forbach. Hier empfing uns unser Mitglied Kurt Mast mit seinem Verpflegungsfahrzeug und wir durften uns mit Brezeln und Bier stärken. Unser Kolpingpräses, Pfarrer Thomas Holler und sein ehemaliger Studienkollege, Professor Kiggundu aus Uganda, stießen hier zu un-



rer Gruppe hinzu und Pfarrer Holler ließ es sich nicht nehmen, uns die Geschichte und das Innenleben der Kapelle näherzubringen. Danach stimmten die Kolpingbrüder das Kolpinglied an und wurden durch Pfarrer Holler mit der Orgel begleitet.

Weiter führte uns der Weg über das Wasserschloss der EnBW, wo man die Fallrohre der Schwarzenbachtalsperre bestaunen konnte, zum Naturfreundehaus Holderbronn. Hier wurden wir durch den Hüttenwirt Rüdi Peteroff herzlich empfangen und verköstigt. Vor dem Aufbruch in den dunklen

Wald gab es noch einen "Hirschkuss" als Mutmacher. Unter Einsatz von einigen Fackelträgern erwies sich der Rückweg durch den Wald als Kinderspiel und alle kamen wohlbehalten am Bahnhof Forbach an.

Nach kurzer Rückfahrt wurde im Grünen Baum in Weisenbach der Abschluss dieser gelungenen Tour gefeiert und der Organisator Gottfried Lang mit viel Applaus bedacht.

Voranzeige:

Samstag, 26. Januar, Gebrauchtkleidersammlung. Sonntag, 10. Februar, Fasching im Kolpinghaus.

LAG Obere Murg

Neuer Terminkalender 2013

In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

20. Januar, Sindelfingen:

BW-Seniorenhallenmeisterschaften

20./21. März, Sindelfingen:

BW- Hallenmeisterschaften U18

26./27. Januar, Sindelfingen:

BW-Hallenmeisterschaften M/F/U20 (13. Januar)

16. März, Schwäbisch Gmünd:

BW Winterwurf (3. März)

8. Februar, Sindelfingen:

BW - Seniorenhallenmeisterschaften (27. Januar)

16./17. Februar, Halle:

DM Jugend Halle und Winterwurf (17. Januar)

23. Februar, Ludwigshafen:

BLV-M. Halle U20 und U18 (10. Februar)

24. Februar, Ludwigshafen:

BLV-M. Halle U16 (10. Februar)

23./24. Februar, Düsseldorf:

DM Senioren Halle und Winterwurf (3. Februar)

3. März, Bruchhausen:

BW Crosslauf (17. Februar)

Aktuell:

www.lag-obere-murg.de

Termine:

Einschbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Gesangverein Eintracht Au

Chorproben

Am Donnerstag, den 10. Januar, trifft sich der Männerchor um 19.30 Uhr im Jugendraum Sängenheim. Am Freitag, den 11. Januar, um 19.30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor im Sängenheim.

Karnevalsgesellschaft

Hohle Eiche

Ordenskommers

Am Samstag, 12. Januar, beginnen wir unsere Kampagne mit dem Ordenskommers. Hierzu sind alle aktive und passive Mitglieder, Ehrenmitglieder recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 18.30 Uhr auf Schloss Erlen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung. Anmelde-schluss ist Donnerstag, 10. Januar.

NaturFreunde Weisenbach

Silvester 2012 im Sennel

Mit Saus und Braus ab ins neue Jahr, und das auf Bayrisch...

Im Sennel trafen sich die NaturFreunde und viele Gäste, um den Jahreswechsel zusammen zu feiern. „Zuerst die Grundlage schaffen“ - nach diesem Motto gab es ein reichhaltiges Raclette-Buffer, das keine Wünsche offen ließ. Hier konnte sich jedermann und jedefrau ordentlich stärken. Zwischendurch gab es zum Üben kleinere Aufwärmer. Und damit man froh und munter ins neue Jahr rutschen konnte, wurden die Kalorien gleich wieder mit einem Schuhplattler abgetanzt. Jeder konnte hier das Tanzbein schwingen und lustig mitsingen. Um zwölf Uhr Mitternacht stießen alle auf ein „Gesundes und frohes neues Jahr“ an. Mit einem lauten und bunten Feuerwerk wurde dann ordentlich geknallt um 2013 gebührend zu begrüßen.

Theater, Theater ...

Am 23. Februar wollen wir in die Badische Bühne nach Karlsruhe zu einem lustigen Abend. Wir treffen uns um 15.40 Uhr am Bahnhof in Weisenbach und fahren dann mit der Stadtbahn und später mit dem Bus weiter. Hier können wir bei einem leckeren Vesper und einem lustigen Theaterstück einen vergnüglichen Abend verbringen. Preis: Erwachsene 16 Euro; Kinder, Schüler 10 Euro zzgl. Fahrpreis. Anmeldefrist bis 3.



Februar, bitte bis dahin auch den Eintritt bei Annett Schaible zahlen.

Ein Schwank, der auf zwei Ebenen funktioniert: Der Zuschauer sieht zunächst die Generalprobe einer Boulevardkomödie um die Wahrsagerin Madame Cassandra und ihre Probleme mit Kundinnen, mit ihrer Haushälterin, mit dem Mann von der Telekom und mit dem Fensterputzer. Aber noch läuft das Stück nicht. Die Generalprobe geht gründlich "in die Hose".

Der Regisseur ist verzweifelt: Wie soll die Premiere am nächsten Tag laufen? Genau diese Premiere zeigt der zweite Akt: Und es kommt alles noch viel schlimmer! Der Souffleur wird unter dem Tisch sichtbar, die private Eifersucht der Hauptdarstellerin ändert den gesamten Ablauf, ein Darsteller ist total betrunken und schließlich bleibt nicht mal die Kulisse stehen ...Das ist eine urko-

mische Geschichte: Theater auf dem Theater, auf die Spitze getrieben, die Lachtränen provozierend, ein Bühnenhit!

Gäste sind herzlich willkommen, bei Fragen, Telefon 0151 20123994, Annett Schaible, www.naturfreunde-weisenbach.de

Motorensägekurs

Am 12. und 13. April findet, wie bereits angekündigt, der Motorensägekurs für Naturfreunde und die Bevölkerung statt. Wir starten am Freitag von 13 bis 20 Uhr und am Samstag von 8 bis ca. 16 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 120 Euro und ist bei Kursbeginn zu entrichten. Eine Anmelde-Liste für Interessenten und Interessentinnen hängt im Sennel aus. Infos und auch Anmeldungen bitte bei Harald Hils unter 07224 67979. www.naturfreunde-weisenbach.de

Schützenverein Weisenbach

Altpapiersammlung

Am Samstag, 19. Januar, veranstaltet der Schützenverein in Weisenbach eine Altpapiersammlung.

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier bis 9 Uhr gut erreichbar an den Straßenrand.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach

Generalversammlung am Sonntag

Zu unserer Generalversammlung am Sonntag, 13. Januar, laden wir unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich ein. Die Versammlung findet im Gasthaus „Grüner Baum“ statt und beginnt um 14.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl von zwei Kassenprüfern
7. Lichtbildervortrag „Der Neusiedlersee in Österreich“
8. Ausblick auf das Vereinsjahr 2013
9. Blumenverlosung

Änderungen vorbehalten.

Wünsche und Anregungen zur Tagesordnung können bis zum 10. Januar beim 1. Vorsitzenden Karl Großmann, Telefon 5860, vorgebracht werden.

Kameradschaftsabend im Panoramastüble

Am vergangenen Freitag trafen sich die Musikerinnen und Musiker sowie die Vorstandschaft des Musikvereins zu einem Kameradschaftsabend. Nach einer kurzen Fahrt mit der Straßenbahn ging es vom Bahnhof in Schwarzenberg in einem gemütlichen Spaziergang hinauf zum Panoramastüble des Hotels Löwen. Von dort aus wurden die Teilnehmenden mit einem herrlichen Blick in das noch weihnachtlich beleuchte-

te Tal belohnt. Zur Stärkung gab es im Stüble ein Schwarzwälder Buffet mit vielen kulinarischen Leckerbissen aus der Region. In gemütlicher Runde genossen die Teilnehmenden die tolle Atmosphäre im urig rustikalen Panoramastüble. Gegen Mitternacht ging es mit Fackeln ausgestattet wieder talabwärts zur Stadtbahnhaltestelle. Der Dank gilt unserem Musikervorstand Johannes Hürst, der den kleinen Ausflug organisiert hatte.



Schwarzwaldverein Ortsgruppe Langenbrand

Einladung zur Eröffnungswanderung

Am Sonntag, 13. Januar, eröffnet der Schwarzwaldverein „Ortsgruppe Langenbrand“ mit einer Halbtagswanderung die Wandersaison 2013.

Hierzu treffen sich die Teilnehmer an diesem Tag um 12.30 Uhr am Bahnhof in Langenbrand. Ab dort um 12.45 Uhr Fahrt mit der Stadtbahn nach Gernsbach, wo um 13 Uhr die Wanderung am Bahnhof beginnt. Die Wanderstrecke, bei der ca. 220 Höhenmeter im Auf- und Abstieg überwunden werden müssen, beträgt ca. 10 km und führt von Gernsbach - Waldbachtal - Nachtigall - Kohlplättel - Staufenberg - Gernsbach. Eine Einkehr ist in Staufenberg geplant. Fahrkarten werden gesammelt besorgt. Wer nicht am Bahnhof Langenbrand zusteigt und an der Sammelfahrt

teilnehmen möchte, sollte dies zuvor Wanderwart Adolf Gerstner, Telefon 07228 2461, mitteilen. Zu diesem Wanderstart ins neue Jahr wird ganz herzlich eingeladen. Hierzu sind wie immer, alle Wanderfreunde sowie Gäste willkommen. Wanderführer: Erich Klumpp, Tel. 916045

Einladung zur

41. Mitgliederversammlung

Die Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Langenbrand lädt ein am Sonntag, 20. Januar, um 16 Uhr, zur Mitgliederversammlung in das Gasthaus „Murgtäler Hof“.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Adolf Gerstner
2. Totengedenken Adolf Gerstner
3. Tätigkeitsberichte
 - a) Geschäftsbericht Doris Gerstner
 - b) Kassenbericht Jürgen Gerstner (Bericht der Kassenprüfer)
 - c) Wanderbericht Adolf Gerstner (Wanderehrungen)

- d) Arbeitsbericht Klaus Klumpp
4. Bericht des 1. Vorsitzenden Adolf Gerstner
 5. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
 6. Grußworte Gemeinde- und Bezirksvertreter
 7. Vorstellung der neuen Satzung Andreas Brucker
 8. Abstimmung über die neue Satzung Andreas Brucker
 9. Ehrungen für 25-, 40- u. 50-jährige Mitgliedschaft Adolf Gerstner
 10. Vorstellung des Wanderprogramms 2013 Adolf Gerstner
 11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
 12. Schlussworte Adolf Gerstner

Die Versammlung soll mit einem Lichtbilderrückblick auf das Jahr 2012 abgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten. Evtl. Anträge hierzu sollten bis spätestens 15. Januar beim 1. Vorsitzenden Adolf Gerstner schriftlich gestellt werden. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ganz herzlich eingeladen. Eine große Beteiligung wäre, auch wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung (neue Satzung), sehr wünschenswert.

Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach

Rettungsschwimmer gesucht

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Freunden unseres Bades die Möglichkeit einer Ausbildung zum Rettungsschwimmer anbieten. Start des Kurses war bereits am 7. Januar, um 19.30 Uhr im Hallenbad in Gaggenau - kurzfristige Anmeldungen sind jedoch noch möglich. Der Kurs dauert ca. zwei Monate und findet immer montags abends statt. Durchgeführt wird der Kurs durch das DLRG, mitmachen kann jeder ab 16 Jahre.

Für Fragen rund um den Kurs an Heiko Seidt wenden unter Tel. 1767 oder E-Mail: heiko.seidt@latschigbad-weisenbach.de.

Turnverein Au

Generalversammlung

Am Sonntag, 13. Januar, findet um 17 Uhr im Gasthaus "Krone" unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung, kurzer Jahresrückblick
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Berichte der Fachwarte
6. Entlastung der Gesamtverwaltung
7. Wahlen
8. Dankesworte
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge, allgemeine Aussprache

Wir laden alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Turnvereins recht herzlich ein.

Hip-Hop

Seit dem 8. Januar bietet der TV Au einen neuen Kurs an unter dem Mot-

to „Dance to the Beat“. Die neue Übungsleiterin Verena Heidrich ist mit ihren 23 Jahren diesen Sommer nach Weisenbach gezogen und engagiert sich seitdem sehr in unserem Turnverein.

Jeder, der Freude an Musik und Bewegung hat und für den Cro, Usher oder Missy Elliott keine Unbekannten sind, darf sich gerne anschließen und Verenas Gruppe bereichern. Sportlich anziehen und los geht's. Kommt einfach vorbei und tanzt mit. Zunächst wird dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle in Au trainiert. In der dritten Januarwoche findet der neue Hip-Hop-Kurs ausnahmsweise nicht am Dienstag, 15. Januar um 19 Uhr, sondern am Donnerstag, 17. Januar, um 18.30 Uhr statt.

Der Einstieg in den Hip-Hop-Kurs ist ab einem Alter von 12 Jahren (open end) und jederzeit möglich. Je nach Anmeldungen und Nachfrage, wird der Kurs

aufgeteilt in Hip-Hop für Jugendliche und Hip-Hop für Erwachsene.

Weitere Infos gerne auch unter 01522 8627715. Denn Hip-Hop tanzen kann jeder, der es will. Ich freue mich auf Euch und wünsche Euch ein frohes und gesundes neues Jahr.

Eure Verena

Ski-Abteilung

Skikurzausflug

Von Mittwoch, 27. Februar bis Samstag, 2. März, haben wir wieder für unsere Mitglieder einen Skiclub in den Alpen vorgesehen. Interessierte können sich noch bis zum Sonntag, 13. Januar, verbindlich bei Dieter Föhlich, Telefon 50820 oder Martin Herrmann, Telefon 7233, anmelden.

Bei der Anmeldung wird eine Gebühr in Höhe von 50 Euro erhoben, welche dann mit den Unterkunfts-kosten verrechnet wird.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Auftaktwanderung

Die Sonntagswanderungen beginnen zum Jahresanfang mit einer ca. zweieinhalbstündigen Wanderung am 13. Januar, erst um 11 Uhr am Treffpunkt Hoeschbrücke in Gernsbach. Von dort geht es über die Lieblingsfelsen nach Selbach, weiter über Ebener Weg nach Staufenberg zur Einkehr und Rückwanderung nach Gernsbach. Info unter Tel. 07224 3561.

Mittwochswanderung

Die Wanderer treffen sich am 16. Januar um 10 Uhr am Bahnhof, wandern nach Hörden und über den Scheibenberg nach Ottenau und zurück nach Hörden zur Einkehr. Info unter Telefon 2565.

Zu allen Wanderungen sind uns immer Gäste herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Unsere Gottesdienste von Samstag, 12. Januar bis Sonntag, 20. Januar

Sonntag, 13. Januar

Weisenbach: 10.15 Uhr hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, für Rosa und Otmar Roth und Maria Großmann (Pfarrer)
Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach:

14 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 15. Januar

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. Januar

Au: 8.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer)

Donnerstag, 17. Januar

Weisenbach: 7.30 Uhr Schülergottesdienst (G. Ref. Feldin)
18.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrer i. R.)

Freitag, 18. Januar

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach:

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 19. Januar

Au: 18 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer)
18.30 Vorabendmesse zum Sonntag für einen lieben Verstorbenen (Pfarrer)

Sonntag, 20. Januar -

Familiensonntag

Weisenbach: 10.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern, für Pauline Putz (Pfarrer i.R.)

Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach:

14 Uhr: Rosenkranzgebet

Krankenkommunion:

Am Dienstag, den 15. Januar, besteht die Möglichkeit zum Empfang der Haus- bzw. Krankenkommunion.

Wer neu dazu kommen möchte, melde sich bitte bei R. Hauser, Tel. 3530.

Kirchliche Nachrichten

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Gottesdienst in Weisenbach
(Pfarrer Bub)

Mittwoch, 16. Januar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
im Gemeinderaum des Pfarrhauses
in Forbach

Was sonst noch interessiert

Wissenswertes

Erschöpfung ist der Preis der Hektik

Wo hört die Arbeit auf und wo fängt das Privatleben an? Die schnelle Mail nach Dienstschluss, das eilige Telefonat in der Mittagspause oder Aktenberge, die zu Hause erledigt werden müssen - viele Berufstätige fühlen sich von ihrer Arbeit verfolgt, können nach Feierabend kaum abschalten.

Nicht nur Ältere sind betroffen, auch junge Menschen leiden zunehmend unter zu großem Druck. So entfällt beispielsweise der größte Anteil der an Hochschüler verschriebenen Medikamente auf Präparate zur Behandlung des Nervensystems. Allein in den vergangenen vier Jahren verzeichnete die Techniker Krankenkasse (TK) in dieser Arzneimittelgruppe einen Anstieg von insgesamt 54 Prozent. Vor allem Menschen mit einem hohen Leistungsanspruch leiden unter Erschöpfungszuständen und seelischem Druck. Denn wer immer 100 Prozent geben will, der verlernt leicht, die eigenen Belastungsgrenzen zu respektieren.

Überforderung vorbeugen

Permanente Überforderung kann zu Erschöpfung und Burnout führen. Am besten, man versucht schon bei den ersten Anzeichen einer Überfor-

derung, durch gezielte Maßnahmen dem Stress zu begegnen. Einfache Entspannungstechniken wie Yoga, autogenes Training oder progressive Muskelentspannung können helfen, Druck besser auszugleichen.

Informationen und Tipps zum Thema Stress gibt es unter www.entspannung-und-beruhigung.de.

Interessante Fakten zu Stress

- Trotz insgesamt rückläufigen Krankenstandes nahm in den vergangenen zehn Jahren die psychisch verursachte Arbeitsunfähigkeit bei Frauen um 83 Prozent und bei Männern um 50 Prozent zu (Quelle: BKK-Gesundheitsreport 2010).

- Die Zahl der Fehltage durch Burnout stieg 2010 auf 1,8 Millionen Tage (Quelle: AOK Rheinland-Pfalz/Saarland).

- Depressionen und andere psychische Krankheiten sind die vierthäufigste Ursache für Ausfälle im Job. Jede dritte Berentung (Frauen 41,6 und Männer 30,4 Prozent) war 2008 Folge einer psychischen Störung (Quelle: BKK-Gesundheitsreport 2010).

Quelle: djf Reichenberg

Interessantes

Zahnpflege nutzt dem werdenden Leben

Die meisten Frauen erleben eine Schwangerschaft als eine sehr intensive Zeit und gehen deshalb ganz bewusst mit ihrem Körper um. Da dieser enorm beansprucht wird, verdient er auch eine Extraportion Pflege. Dazu gehört auch eine sorgfältige Mundhygiene. Zu einer umfassenden Vorsorge zählt ein Zahnarztbesuch, am besten zu Beginn der Schwangerschaft. Frauen, die beispielsweise Karies haben, sollten bald die Löcher füllen lassen. Die erhöhte Anzahl an Kariesbakterien im Mund der Schwangeren überträgt sich sonst nach der Geburt auf das Baby.

Hormonelle Veränderungen

Durch die hormonellen Veränderungen während der Schwangerschaft kann es zu verstärkter Speichelbildung kommen - und dieser Speichel ist meist säurehaltiger und

kann den Zahnschmelz angreifen. Hier lässt sich mit einer gründlichen Zahnhygiene zu Hause vorbeugen. Schwangere leiden zudem oft unter Zahnfleischbluten. Durch die Hormonumstellung, vor allem zu Beginn der Schwangerschaft, schwillt das Zahnfleisch an. Es entstehen Zahnfleischtaschen, Beläge bleiben eher hängen. Die Folgen sind eine Zahnfleischentzündung und Zahnfleischbluten. Hier sind die Zahnreinigung durch den Zahnarzt und eine gute Mundhygiene besonders wichtig.

Gefährliche Paradontitis

Gefährlich wird es, wenn bei der Schwangeren eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates, die Paradontitis, festgestellt wird. Patientinnen mit einer sogenannten schweren generalisierten marginalen Paradontitis haben ein achtfach erhöhtes Risiko für eine Frühgeburt beziehungsweise für die Geburt eines untergewichtigen Kindes. Diese Frauen benötigen daher unbedingt eine besondere Betreuung während der Schwangerschaft.

Quelle: djf Reichenberg

Aktuelles

Frisch oder tiefgekühlt?

Die konservierten Früchte behalten über 80 Prozent ihres Vitamingehalts im Vergleich zu frischem Obst. Dabei enthalten 100 Gramm dieser saftigen Früchte mit 61 Mikrogramm Vitamin A rund 85 Prozent im Vergleich zu frischen Pfirsichen und decken damit etwa 8 Prozent des Tagesbedarfs ab. Mehr Informationen sind unter www.bogk.de zu finden.

Quelle: djf Reichenberg

Bilder in Ihrem Mitteilungsblatt

Um Ihre Bilder im Mitteilungsblatt in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung von 300 dpi.

Ihr Verlag

